

Zimmerer/-in



- Dachstühle, die der Richtkranz schmückt, hat jeder schon gesehen. Diese im wahren Sinne des Wortes „krönende“ Arbeit gehört zu den traditionellen Aufgaben von Zimmerern. Bei der Errichtung von Dachstühlen und beim Fachwerkbau sind sie in der Tat Bauarbeiter, demzufolge zählt der Beruf des Zimmerers auch zu den Bauberufen. In der Bauindustrie errichtet der Zimmerer auch Holzverschalungen, die mit Baustahl ausgelegt und mit flüssigem Beton ausgegossen werden. Für Kunden, die eine „maßgeschneiderte“ Blockhütte planen, ist der Zimmerer selbstverständlich auch der richtige Ansprechpartner.

- Wichtige Fähigkeiten sind Geschicklichkeit, eine gute körperliche Konstitution, Umsicht und Schwindelfreiheit.

- Die Ausbildung dauert 3 Jahre.

ist gelernter Bauingenieur. „Ich habe während meines Studiums natürlich das eine oder andere Praktikum absolviert und zwischenzeitlich auch selbst gebaut“, sagt Lütkefedder. „Da fällt die Arbeit natürlich leichter und die Einarbeitungszeit war auch überschaubar.“ An seinem Einsatztag als Handwerker wird bei „Schlag & Pröbstl“ unter anderem die Unterkonstruktion für ein Flachdach gezimmert - und Lütkefedder ist mittendrin.



Während der Bürgermeister in der einen Halle mit anpackt, ist Schüler Nils Birgfellner (15) eine Halle weiter aktiv und streicht gerade Holzbalken. „Ich möchte gerne Handwerker werden und den Beruf des Zimmerers erlernen“, sagt der Zehntklässler der Realschule plus aus Salz. Ihm wurde das Handwerk quasi in die Wiege gelegt - der elterliche Betrieb ist ebenfalls eine Zimmerei. „Ich finde den Aktionstag klasse. Viele meiner Klassenkameraden wissen überhaupt noch nicht, was sie mal werden wollen. Ein solcher Tag kann da natürlich unheimlich helfen. Oder natürlich ein ganzes Praktikum.“ Dass an seinem Aktionstag im Handwerk in der Schule viele Pflichtfächer auf dem Stundenplan standen ist ein schöner Nebeneffekt.

Bernd Hannappel, Handwerksmeister und Betriebsleiter bei „Schlag & Pröbstl“, hat seine „Azubis“ an diesem Tag bewusst so eingesetzt, dass ein Hineinschnuppern in den Beruf möglich ist. „Es bringt ja nichts, wenn sie an dem Tag den Hof kehren.“ Den Aktionstag findet Hannappel interessant. „Wir können ja nicht alle Häuptlinge sein und studieren. Deshalb finde ich eine abgeschlossene Ausbildung unheimlich wertvoll. Das ist ein toller Grundstock, auf den man dann immer noch mit einem Studium aufbauen kann.“ Dass er mit Lütkefedder einen Glücksgriff gemacht hat, wusste er schon vorher: „Ich kenne ihn natürlich schon länger und wusste, dass er studierter Ingenieur ist. Aber an einem solchen Tag ist es nicht wichtig, handwerklich begabt zu sein. Wichtiger ist es, ein Gefühl für das Handwerk zu bekommen.“



Ein Ansatz, den auch Wallmerods Bürgermeister und Aushilfs-Zimmerer Lütkefedder unterstreicht: „Ich habe sofort gesagt, ich mache bei der Aktion mit. Wir haben im Westerwald so viele starke Handwerksbetriebe. Ich finde es wichtig zu zeigen, wer dort arbeitet, was dort geleistet wird und wie viele Arbeitsplätze dadurch geschaffen werden. Diese vielen tollen Firmen publik und öffentlich zu machen ist eine einmalige Idee. Großes Lob an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für diesen Aktionstag.“

Kontaktdaten:
Schlag & Pröbstl Zimmerei und Holzbau
Waldstraße 16
56414 Herschbach

06435 2345
zentrale@schlag-proebstl.de
www.schlag-proebstl.de

Betriebsleiter:
Bernd Hannappel

Inhaberin:
Theresia Pröbstl-Strödter

Gründungsdatum:
1933 Reinhard Schlag
spätere Übernahme des Betriebes
durch Eheleute Gerda und Jakob Pröbstl
Seit 1999 Theresia Pröbstl-Strödter
(Tochter von Gerda und Jakob Pröbstl)

Handwerklicher Ausbildungsberuf:
Zimmerer/-in

Hauptaufgaben:
Zimmerei
Holzrahmenbau
Neubauten, Anbauten, Aufstockungen
Energetische Sanierungen
Holzhandel

Besondere Auszeichnungen:
Holzbaupreis Rheinland-Pfalz 2011
Projekt: Pavillon Echolot anlässlich der BUGA Koblenz
5-Sterne – Meisterbetrieb
RAL-Gütezeichen
Holzhausbau Herstellung

Prominenter Tageshandwerker:
Klaus Lütkefedder
(Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wallmerod)

Eine Fertigungshalle. Drei Menschen. Alle arbeiten konzentriert. Den prominenten Lokalpolitiker, der für einen Tag ins Handwerk schnuppert beim Aktionstag „Hände hoch fürs Handwerk“, erkennt man normalerweise am hilfeschuchenden Blick und an zahlreichen Handwerkskern an seiner Seite. Bei „Schlag & Pröbstl Zimmerei und Holzbau“ erkennt man den Prominenten nur am grauen Polohemd mit dem bunten Aktionslogo auf der Brust. Kein Wunder: Klaus Lütkefedder, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wallmerod,

